

Motion Robert Meyer (SD): Verlegung der Tramhaltestelle Bärenplatz von der untern Spitalgasse in die obere Marktgasse

Im Jahr 2013 wird bekanntlich die Marktgasse neu gepflästert und die Tramgeleise bis zur Haltestelle Bärenplatz erneuert. Bei dieser Gelegenheit könnte ohne zusätzliche Beeinträchtigung des Tram- und Fussgängerverkehrs die ungünstige Verteilung der Tramhaltestellen zwischen Bahnhof und Zeitglockenturm korrigiert werden.

Ich fordere deshalb den Gemeinderat auf, die Tramhaltestelle Bärenplatz von der untern Spitalgasse in die obere Marktgasse zu verlegen.

Begründung

Die Distanz zwischen den Haltestellen Bahnhof und Bärenplatz (am heutigen Standort) ist wohl die kürzeste des ganzen BernMobil-Streckennetzes. Sie bietet wenig Nutzen, da sie problemlos auch zu Fuss zurückgelegt werden kann. Bei den bahnhofwärts fahrenden Trams ist die Distanz aufgrund der verschobenen Haltestellen noch kürzer. Dagegen gibt es in der Marktgasse heute keine Tramhaltestelle. Die Marktgasse ist als eine der zentralen Einkaufsgassen Berns ein stark frequentierter Zielort des Publikumsverkehrs, wohl kaum sehr nachstehend der Spitalgasse. Letztere würde auch nicht viel verlieren, da sie vom Bahnhof oder der neuen Tramhaltestelle weiterhin sehr gut erreichbar bliebe. Die zwei Streckenabschnitte zwischen Bahnhof und Zytglogge sind heute sehr einseitig unterteilt (mindestens 1/3 zu 2/3).

Bern, 10. Mai 2012

Motion Robert Meyer (SD): Simon Glauser, Roland Jakob, Werner Pauli, Ueli Jaisli, Kurt Rüeeggger, Eveline Neeracher, Manfred Blaser

Antwort des Gemeinderats

Am 23. September 2012 haben die Stimmberechtigten der Stadt Bern den Ausführungskredit für die Gesamtanierung Marktgasse mit 84,2 % Ja-Stimmen bewilligt. Aus diesem ausgezeichneten Abstimmungsresultat ist zu schliessen, dass das Projekt Gesamtanierung Marktgasse von einem grossen Teil der Bevölkerung in seiner vorliegenden Form gutgeheissen wird.

Die vom Motionär geforderte Verschiebung der Haltestelle Bärenplatz in die Marktgasse ist aus folgenden Gründen nicht zweckmässig:

Am vorgeschlagenen neuen Haltestellenstandort in der oberen Marktgasse führen die Gleise in engen Radien um den Anna-Seiler-Brunnen herum. Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten ist es nicht möglich, dort eine normgerechte Haltestelle auszubilden. Insbesondere wäre es bautechnisch nicht machbar, einen niveaugleichen Einstieg zu realisieren. Dass die Haltestelle mitten im Berner Geschäftszentrum behindertengerecht ausgestaltet wird, ist aber unerlässlich; dies wurde seitens der Behindertenorganisationen gestützt auf die gesetzlichen Vorgaben auch im laufenden Baubewilligungsverfahren klar gefordert.

Um eine behindertengerechte Haltestelle in der Marktgasse realisieren zu können, müsste diese weiter Richtung Zytglogge verschoben werden. Sie befände sich so bestenfalls zwischen der Marktgasse Nr. 40 (Migros) und der Marktgasse Nr. 32 (Kleidergeschäft Bonita). Die Distanz zur nächsten Haltestelle Zytglogge wäre somit etwa gleich gross wie heute der Abstand zwischen den Haltestellen Bahnhof und Bärenplatz.

Da die Haltestelle Bärenplatz in ihrer heutigen Ausgestaltung auch zur Entlastung der stark frequentierten Haltestelle Bahnhof dient, würde bei einer Verschiebung Richtung Marktgasse die Haltestelle Bahnhof dementsprechend mehr belastet. Zudem ergäben sich längere Fusswege von der Tramhaltestelle zu den Marktständen und zu den Aussenbestuhlungsflächen auf dem Waisenhaus- und dem Bärenplatz. Schliesslich ginge ein grosser Teil der Anlieferungsfläche in der Marktgasse verloren, was unweigerlich zu Konflikten mit den dort ansässigen Ladengeschäften führen würde.

Aus den dargelegten Gründen wird dem Stadtrat Ablehnung der Motion beantragt.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt dem Stadtrat, die Motion abzulehnen.

Bern, 24. Oktober 2012

Der Gemeinderat